



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Inneres und Sport

Az.: M 5-Eb

Name:

### Erklärung zu § 12a Absatz 1 Satz 2 StAG

In Ergänzung Ihrer Angaben im Einbürgerungsantrag zu Verurteilungen im In- und Ausland, werden Sie gebeten diese Erklärung in jedem Fall unterschrieben an uns zurückzusenden. Sollten Sie verurteilt worden sein, machen Sie bitte Angaben zum Tatbestand, Strafmaß, verurteilendem Gericht/Behörde und dem Datum der Verurteilung sowie zu im Urteil festgestellten antisemitischen, rassistischen, fremdenfeindlichen oder sonstigen menschenverachtenden Beweggründen i.S.d. § 46 Absatz 2 Satz 2, 1. Alternative StGB.

Bitte geben Sie auch an, ob solche Beweggründe nicht festgestellt worden sind.

Haben Sie Zweifel, ob eine gerichtliche Feststellung solcher Beweggründe erfolgte, sind Sie verpflichtet, bei der Klärung dieser Frage mitzuwirken. Fügen Sie bitte je Verurteilung eine Kopie des entsprechenden vollständigen Urteils bei.

Bitte nutzen Sie zur Beantwortung der Fragen die unten stehenden Kästchen und unterzeichnen diese Erklärung im Anschluss.

- Ja, bei der Verurteilung wurden antisemitische, rassistische, fremdenfeindliche oder sonstige menschenverachtende Beweggründe i.S.d. § 46 Absatz 2 Satz 1. Alt. StGB festgestellt. Angaben zu Tatbestand, Strafmaß, verurteilendem Gericht/Behörde und Datum der Verurteilung sowie das Urteil füge ich gesondert anbei.
- Nein, die genannten Beweggründe sind bei der Verurteilung nicht festgestellt worden.
- Ich bin mir nicht sicher, ob eine gerichtliche Feststellung solcher Beweggründe erfolgte, bin aber bereit, an der Klärung dieser Frage mitzuwirken.
- Ich bin nicht verurteilt worden.

---

Datum, Unterschrift